Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Biographische Notizen

Walter Gropius

Geboren 1883 in Berlin. Studium an den Universitäten Berlin-Charlottenburg und München. Mitarbeit bei Peter Behrens 1907—10. Goldmedaille an der Weltausstellung in Gent, Belgien, 1913. Direktor der Großherzoglichen Sächsischen Kunstgewerbeschule und der Großherzoglichen Sächsischen Hochschule für Bildende Kunst 1918—28. Vereinigung der beiden Schulen unter dem Namen »Staatliches Bauhaus« Weimar 1919. Verlegung der Schule nach Dessau 1925. Ehrendoktor der Universität Hannover 1929. Vizepräsident des CIAM 1929—57. Eigenes Büro in London, Zusammenarbeit mit Maxwell Fry 1934—37. Lehrstuhl an der Harvard-Universität 1937. Gründung der »Architects Collaborative« (TAC) 1946. Ehrendoktor der Western Reserve University, Cleveland, Ohio 1951. Goldene Medaille der Architectural League New York 1951. Ehrendoktor der Harvard-Universität und des North Carolina State College, Großer Preis der Architektur, Sao Paulo, 1953. Ehrendoktor der Universität Sydney 1954. Ehrendoktor der Universität Rio de Janeiro und Meister im Ehrenkollegium der Hochschule für Gestaltung, Ulm, 1955. Goldmedaille der Königin von England 1956. Goldmedaille des American Institute of Architects 1959. Großer Preis für Architektur, Deutschland 1960. Ehrendoktor der Columbia-Universität, New York 1961. Goethe-Preis, Frankfurt a. M., 1961.

Publikationen:

Staatliches Bauhaus in Weimar 1919—23, Weimar 1923
Internationale Architektur, München 1925
Bauhausbauten Dessau, München 1930
The New Architecture and The Bauhaus, London 1935
Bauhaus 1919—1928, New York 1938
Rebuilding Our Communities, Chicago 1946
Scope of Total Architecture, New York 1955

Arieh El-Hanani

Geboren 1898 in Poltava. Studium an der Technischen Hochschule und der Kunstakademie Kiew. Eigene Büros seit 1929 in Jerusalem und Tel-Aviv. Auszeichnungen an der Weltausstellung in Paris 1937 und in New York 1939.

Wichtigste Bauten:

Palästina-Pavillon an der Weltausstellung in New York, 1939
Wissenschaftliches Institut Weizmann in Rehovoth, 1949—53
Ausstellungs-Pavillons in Tel-Aviv, 1958—59

Projekte:

»Yad Vashem« Gedenkstätte für Jüdische Märtyrer in Jerusalem, 1960—61

Kurt Thut

Geboren 1931 in Möriken, Aargau. Studium an der Kunstgewerbeschule Zürich. Seit 1957 eigenes Büro. Seit 1959 Hilfslehrer für Innenausbau an der Kunstgewerbeschule Zürich.

Andreas Christen

Geboren 1936 in Bubendorf, Baselland. Studium an der Kunstgewerbeschule Zürich. Eigenes Büro seit 1960.

Tapio Wirkkala

Geboren 1915 in Hanko, Finnland. Studium an der Kunstgewerbeschule Helsinki. Direktor der Kunstgewerbeschule Helsinki 1951—54. Zusammenarbeit mit Raymond Loewy in New York 1955—56. Entwerfer für große finnische Glasfirmen. Auszeichnungen (3 große Preise) an der IX, X und XII Triennale. Entwerfer der Innenausstattung des finnischen Pavillons an der Weltausstellung in Brüssel 1958.

Knud Holscher

Geboren 1930 in Röbby. Studium an der Königlichen Akademie der Schönen Künste Kopenhagen. Zusammenarbeit mit Brik Herlös (Industrial Design) und Arne Jacobsen. Lehrer an der Königlichen Akademie der Schönen Künste, Abteilung für Architektur. Seit 1960 assoziiert mit Arne Jacobsen.

Léonie Geisendorf

Geboren 1914 in Warschau. Studium an der ETH Zürich und an der Königlichen Akademie Stockholm. Medaille der Königlichen Akademie Stockholm 1946.

Charles-Edouard Geisendorf

Geboren 1913 in Genf. Studium an der ETH Zürich. Beauftragt für Bauuntersuchungen von der Schwedischen Nationalen Bauforschungsstelle 1949—51. Assistent an der Königlichen Technischen Hochschule in Stockholm 1951. Büro zusammen mit seiner Frau seit 1946 in Stockholm und seit 1957 in Zürich. Seit 1957 Professor an der ETH Zürich.

Wichtigste Bauten:

Wohnbauten, Experimentierbau für Halb-Vorfabrikation in Bagarmossen, Stockholm, Touristenzentrum in Stureplan, Stockholm
Gruppe von Wohnbauten im Birrfeld zusammen mit Robert Winkler

---

Inhaltsverzeichnis

Walter Gropius, Architekt FAIA, Cambridge, USA	Die Rolle des Architekten in der modernen Gesellschaft	319—321
Gollins, Melvin und Ward, Architekten ARIBA, FRIBA, London	Bibliothek der Universität Sheffield	322—327
Powell und Moya, Architekten FRIBA, London	Kinderbibliothek in Pimlico, London	328—329
Arieh El-Hanani, Architekt, Tel Aviv	Bibliothek des Naturwissenschaftlichen Institutes in Rehovot	330—332
Carl L. Olschner, Architekt AIA, New Orleans	Öffentliche Bibliothek in Pascagoula	333—334
Skidmore, Owings & Merrill, Architekten New York	Bibliothek für seltene Drucke und Manuskripte der Yale-Universität	335—338
Kurt Thut und Andreas Christen, Innenarchitekten, Zürich	Maschinell herstellbare Möbel	339—343
Tapio Wirkkala, Helsinki	Glühlampen als Beleuchtungskörper	344
Prof. Arne Jacobsen und Knud Holscher, Architekten MAA, Kopenhagen	St. Catherine's College in Oxford	345—346
Léonie und Prof. Charles-Edouard Geisendorf, Architekten SA, Stockholm	Ausbildungszentrum für weibliche Berufe in Stockholm	347—353
Prof. Friedrich Wilhelm Kraemer, Architekt BDA, Braunschweig	Aufbau- und Abendgymnasium in Dortmund	354—358
	Wettbewerb Landesbibliothek Rom	IX 1
	Chronik / Konstruktionsblätter	